

Datum: 15.09.2016

Telefon: 0 233-8-XXXX

Telefax: 0 233-2-XXXX

XXXXXXXXXXXX@muenchen.de

R	DieBe	Ijf	RS	EA	Reg.
R 1	Kommunalreferat				Kop.:
BdR	20. Sep. 2016				
GL					
SB	IM	IS	GSM	AWM	MHM
IR	RV	ID	BewA	SgM	FV

Direktorium

D-GL1-LU

Öffentliche WC-Anlagen in München

Verbesserung der Beschilderung und Auffindbarkeit der WC-Anlagen;

Keine Benennung eines zentralen Ansprechpartners in der Stadtverwaltung

Öffentliche Toiletten – mehr Häusl für München

Antrag Nr. 14-20 / A 00486 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan,

Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.11.2014.

Toilettensituation in München verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 00685 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Georg Schlagbauer,

Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl, Herrn StR Johann Stadler vom

13.02.2015

Öffentliche Toiletten – Konzept „Nette Toilette“ für Spiel- und Bolzplätze

Antrag Nr. 14-20 / A 00487 von Frau Stadträtin Ulrike Boesser und Herrn Stadtrat Hans

Dieter Kaplan vom 25.11.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V (noch nicht bekannt)

Beschluss des Kommunalausschusses vom 27.10.2016 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kommunalreferat
Immobilienmanagement
Herrn XXXXXXXX

IM/L	6/PR			T.	WV
UFW	Kommunalreferat Immobilienmanagement				RS
ASS	20. Sep. 2016				
PW					VA
PW					ASLE
VB	ZD	KS	FS	GW	TK

Das Direktorium nimmt zu der o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Seitens der BA-Abteilung besteht mit der Vorlage kein Einverständnis. Die Gründe im Einzelnen:

Ziffer 3 des Vortrags bzw. Ziffer 2 des Antrags:

Die in Ziffer 2 des Antrags der Vorlage vorgeschlagene Kostenübernahme aus den Budgets der Bezirksausschüsse greift in deren Entscheidungsrecht über ihre Budgets ein. Darüber hinaus ist eine Entschädigung für die Nutzung der Toiletten in den teilnehmenden Betrieben auch nicht von § 10 BA-Satzung (Entscheidungsrecht im Rahmen des Budgets) gedeckt, so dass der vorgeschlagene Finanzierungsweg über die BA-Budgets nicht möglich ist.

Ziffer 4 des Vortrags:

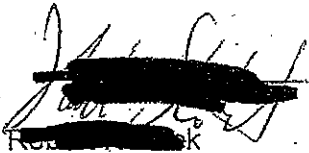
Es gehört nicht zum Aufgabenbereich der Bezirksausschüsse, Verhandlungen mit

Restaurantbetreibern über die Teilnahme an der Aktion zu führen. Dies ist Aufgabe der Verwaltung.

Ziffer 6 des Vortrags:

Unabhängig von den vorgenannten Problemen kann die bisherige Beteiligung eine formale Beteiligung der Bezirksausschüsse, sprich Anhörung zu diesem Konzept, nicht ersetzen. Diese Sitzungsvorlage hätte den Bezirksausschüssen nach unserer Auffassung wegen der vorgeschlagenen Zuweisungen hinsichtlich Finanzierung und Aufgabenübernahme unbedingt zur Stellungnahme zugeleitet werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen



The block contains a handwritten signature in black ink. Below the signature, the name is redacted with a thick black horizontal bar. A small, partially visible name 'K...' is located at the bottom left of the signature area.